

Presse und Investor Relations Information

Nettogewinn der DEPFA BANK steigt im ersten Quartal um 51%

- Alle Regionen und Produkte tragen zum starken Ergebniswachstum bei -

Dublin / Frankfurt am Main, 5. Mai 2004.

DEPFA BANK plc legt die Zahlen für das erste Quartal 2004 vor. Der Nettogewinn stieg auf 125 Mio €, eine Steigerung um 51% und zugleich ein Quartals-Rekordergebnis. Dies entspricht einer Eigenkapitalverzinsung von 34%, mit der die hohe Ertragskraft des letzten Geschäftsjahres auch in 2004 fortgeschrieben wird. DEPFA BANK bekräftigt daher das Ziel eines Nettogewinns von mehr als 400 Mio € für das laufende Jahr.

Die gesamten Erträge im ersten Quartal 2004 erreichten 193 Mio € und lagen damit um 34% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der erweiterte Zinsüberschuss stieg um 34% auf 107 Mio €, wobei der Ertragsfluss im wesentlichen durch das fortgesetzte Margenwachstum gestärkt wurde. Das Neugeschäftsvolumen im ersten Quartal betrug 12 Mrd €. Der deutliche Anstieg des Ergebnisses durch den Verkauf von Aktiva ist in engem Zusammenhang mit dem negativen Handelsergebnis (-32 Mio €) zu sehen. Für einen Teil der Aktiva im Anlagebuch nutzte die DEPFA eine Hedging-Strategie, die in einem höheren Ergebnis aus der Veräußerung von Vermögenswerten einerseits und einem entsprechenden (allerdings etwas geringeren) Verlust aus Derivaten im Handelsergebnis andererseits resultierte. Der Provisionsüberschuss blieb konstant bei 21 Mio € (2003: 20 Mio €) und liegt damit im Bereich der Quartale des Vorjahres.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen, verglichen mit dem ersten Quartal 2003, um 26% auf 34 Mio € (+7 Mio €). 4 Mio € dieses Anstiegs sind auf die Zahlung der variablen Vergütung für das Jahr 2003 zurückzuführen, die erstmals wirksam wurde. Der verbleibende Kostenanstieg ist auf die Einstellung neuer Mitarbeiter in ausgewählten Bereichen zurückzuführen. Die Kosten-/Ertragsrelation beträgt 18%.

Die DEPFA ist sich sehr bewusst, dass ihr Erfolg in hohem Maße davon abhängt, dass sie selbst die Initiative ergreift, um ihre führende Marktposition zu halten und auszubauen. Der Verkauf der Deutsche Pfandbriefbank wird die Effizienz der DEPFA weiter

steigern und gleichzeitig die deutsche Tochter in ein sinnvollerer Unternehmensumfeld führen. Die Transaktion markiert jedoch keinen Rückzug aus dem deutschen Markt, da die DEPFA im Gegenteil ihre Kundenbetreuung aus Frankfurt verstärken wird.

Zusätzlich zielt die DEPFA auf die USA als einen der wichtigsten Wachstumsmärkte. Bis zum Ende des Jahres wird das amerikanische Portfolio etwa 20 Mrd € betragen. Die Bank erwartet die Erteilung einer Versicherungslizenz für die zweite Jahreshälfte 2004.

Die Quellen weiteren Wachstums sind jedoch keineswegs auf die USA beschränkt, da das Spektrum des Investment Bankings erweitert wird. So wurde kürzlich ein Beratungsteam für die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen gebildet, um den Kunden weitere Instrumente an die Hand zu geben und den Druck von den öffentlichen Haushalten zu nehmen.

Am 3. Mai hat die DEPFA BANK erfolgreich einen Aktiensplit im Verhältnis 10 zu 1 durchgeführt.

Kurzbeschreibung:

Die DEPFA BANK ist einer der weltweit führenden Staatsfinanzierer mit Hauptsitz in Dublin und Büros in vielen europäischen Ländern, den USA, Japan und Hongkong. Das Angebot der DEPFA deckt den gesamten Finanzierungsbedarf des öffentlichen Sektors ab und reicht von Budgetfinanzierung über die Finanzierung von staatlichen Infrastrukturprojekten bis hin zu Investment-Banking Aktivitäten für die öffentliche Hand.

WKN: 765818
Börsenplatz: Frankfurt am Main / M-DAX
Börsenkürzel: DEPF.DE (REUTERS), DEP GR (Bloomberg)

Ansprechpartner Corporate Communications:

Managing Director

Hanno Strube

Tel.: +49 69 5006 2020

Hanno.Strube@depfa.com

Investor Relations

Marc Towner

Tel.: +49 69 5006 2077

Marc.Towner@depfa.com

Media Relations

Henrik Hannemann

Tel.: +49 69 5006 2189

Henrik.Hannemann@depfa.com

DEPFA BANK plc: Konzernzahlen zum 31.03.2004¹

Ertragszahlen	1.1.-31.03.2004	1.1.-31.03.2003	Veränderung
	Mio EUR	Mio EUR	%
Zinsüberschuss	107	80	33,8
Erweiterter Zinsüberschuss	107	80	33,8
Provisionsüberschuss	21	20	5,0
Erträge aus der Veräußerung von Aktiva	97	18	
Handelsergebnis	-32	26	
davon Handel mit Wertpapieren	-42	16	
davon Bewertung Derivate/FAS 133	10	10	
davon Zinsen	-	-	
Gesamte Erträge	193	144	34,0
Personalaufwand	-22	-14	57,1
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-11	-12	-8,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1	-1	-
Verwaltungsaufwendungen	-34	-27	25,9
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-	-2	
Risikovorsorge	-	-	-
Konzerngewinn vor Steuern	159	115	38,3
Ertragsteuern	-34	-29	17,2
Konzerngewinn nach Steuern	125	86	45,3
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne	-	-3	
Konzerngewinn	125	83	50,6
Bestandszahlen	31.03.2004	31.12.2003	Veränderung
	Mio EUR	Mio EUR	%
Staatsfinanzierungen	139.046	138.935	0,1
Eigenkapital	1.535	1.378	11,4
Bilanzsumme	178.609	173.965	2,7
Kennzahlen	31.03.2004	31.03.2003	Veränderung
			%
Kosten / Ertrags Relation	17,6%	18,8%	
Ergebnis je Aktie in €	3,65	2,38	53,4
RoE nach Steuern	34,3%	28,7%	

¹ Für die US-GAAP Zahlen inklusive der separaten Darstellung der „discontinued operations“ siehe Zwischenbericht zum 31. März 2004.